



Wynentaler Blatt  
5737 Menziken  
062/ 765 13 13  
www.wynentaler-blatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 8'032  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 30  
Fläche: 29'699 mm<sup>2</sup>

REINACH: TST CONSULTING

## Unternehmensnachfolge

**Der Verkauf seines Unternehmens und somit die eigene unternehmerische Nachfolge stellen häufig die letzte grosse berufliche Herausforderung für den Inhaber eines KMU dar. Eine Studie der Universität St. Gallen zeigt, dass in den nächsten 5 Jahren bei über 70'000 KMU die Unternehmensnachfolge ansteht. Ebenso wurde eine drastische Abnahme der familieninternen Nachfolgeregelung festgestellt. Während vor 20 Jahren noch rund 70% der Unternehmensnachfolgen familienintern geregelt wurden, sind es heute weniger als 40%.**

Die Mehrheit der Unternehmer geht die eigene Nachfolge viel zu spät

an und dies ist einer der Gründe, dass rund 20 % aller Unternehmen bei der Lösung der Unternehmensnachfolge scheitern. Dies ist teilweise nachvollziehbar, da die Nachfolgehürden vor allem emotionaler und psychologischer Art sind. Die Nachfolgeregelung betrifft neben dem Unternehmer auch die ganze Unternehmerfamilie. Die Ehefrau und Kinder sind an einer auch für sie guten Lösung interessiert und entsprechend liegt hier bereits ein erhebliches Konfliktpotential.

### Komplexität der Unternehmensnachfolge

Die nachfolgende Übersicht zeigt eine Auswahl von Aspekten, welche im Rahmen des Nachfolgeprozesses in bestmögliche Übereinstimmung gebracht werden müssen:

### Struktur des Nachfolgeprozesses

Es ist offensichtlich, dass sich diese Interessen gegenseitig beeinflussen und nur in einem strukturierten und klar geführten Prozess in Einklang zu bringen sind. Dieser Prozess dauert in der Praxis vielfach zwei bis drei Jahre und verlangt ein koordiniertes und interdisziplinäres Vorgehen. Die Struktur eines solchen Nachfolgeprozesses basiert idealerweise auf einem Phasenmodell:

Im Rahmen der Nachfolgeregelung stellen sich neben vielen finanziellen und rechtlichen Fragestellungen auch

diverse komplexe Steuerfragen. Mit der Inkraftsetzung der Unternehmenssteuerreform II per 1.1.2011 ist eine deutliche Entlastung der Liquidationsergebnisse bei Selbständigerwerbenden möglich geworden. Die optimale Nutzung des vorhandenen Planungsspielraumes bedingt eine frühzeitige Evaluation aller Gestaltungsmöglichkeiten.

tst Consulting, Thomas Staub  
Neudorfstrasse 4, 5734 Reinach  
Telefon 062 771 74 34  
thomas.staub@tst-consulting.ch  
www-tst-consulting.ch



Thomas Staub berät und unterstützt Sie gerne in allen Fragen der Unternehmensnachfolge. Langjährige Erfahrung und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Spezialisten garantieren Ihnen einen optimalen Nachfolgeprozess.

Datum: 24.02.2012

# Wynentaler Blatt

LOKALZEITUNG IM SEETAL, WYNENTAL, RUEDERTAL, SUHRENTAL, MICHELSAMT



Wynentaler Blatt  
5737 Menziken  
062/ 765 13 13  
www.wynentaler-blatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 8'032  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 30  
Fläche: 29'699 mm<sup>2</sup>

#### Interesse des Inhabers

- Weiterbestand Lebenswerk
- Finanzierung Ruhestand
- Optimierung Steuern
- Minimierung Risiko

#### Interesse der Familie

- Sicherstellung Risikovorsorge
- Gerechte Erbteilung
- Verhinderung Erbstreitigkeiten

#### Interesse des Unternehmens

- Kontinuität und Stabilität
- Arbeitsplatzsicherheit
- Investitionsfähigkeit
- Entwicklungsmöglichkeiten

#### Interesse des Nachfolgers

- Tragbare Belastung
- Minimierung Verlustrisiko
- Erhöhung des Einkommens
- Selbständigkeit, Prestige